



Bereits zum zweiten Mal wurde im Schulzentrum Schömborg eine Gedenkstunde anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar 2011 durchgeführt. Der vom damaligen Bundespräsident Roman Herzog eingeführte Gedenktag, wird inzwischen in vielen europäischen Staaten begangen.

Die Schüler und Lehrer der Abschlussklassen von Werkrealschule und Realschule gedachten zusammen der über 6 Millionen ermordeten Juden und den ungezählten weiteren Opfer der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft.

In einer sehr ruhigen und angemessenen Atmosphäre saßen über 110 Schüler und Lehrer zusammen und lauschten den Texten und der Musik.

Vor einem Bild des Eisenbahn „Endpunktes“ Auschwitz verlasen Schüler die Namen von Konzentrations- und Vernichtungslager. Auch das Lager der Region fehlte nicht in der Liste.

Es folgten eine Aufzählung aller 33 europäischen Länder und Regionen, aus welchen von 1941-45 jüdische Opfer kamen. Für jedes Land, das seine jüdischen Mitbürger verlor, wurde symbolisch eine Kerze auf der europäischen Landkarte gelöscht.

Schließlich war Europa dunkel.

Einige Bilder aus den Lagern, die von den Befreiern im Jahr 1945 aufgenommen wurden, verdeutlichten für alle noch einmal die abscheuliche Menschenverachtung der Nazis.

Zum Gedenken und als Zeichen der Hoffnung und des Neubeginns wurden schließlich 7 Kerzen entzündet. Dabei verlasen Abschlusschüler der Werkrealschule Gedenktex te.

In seinen Schlussworten erzählte der Religionslehrer Hans-Martin Hauch von den Stolpersteinen, die inzwischen in vielen Städten an verschleppte und ermordete Menschen erinnern. „So etwas darf nie mehr geschehen!“ beschwor Hauch die Anwesenden. Das Erinnern, Toleranz und ein friedliches Miteinander sind notwendig um Fremdenfeindlichkeit und Hass zu bekämpfen. „Wir am Schulzentrum in Schömborg wollen dies im Schulalltag leben.“

Nach weiteren Minuten des Schweigens und Nachdenkens verließen die Schüler den Saal. Viele legten einen Stein nieder. Der jüdische Brauch, Steine als Zeichen der Erinnerung auf die Gräber zu legen, ist mehr als nur eine symbolische Geste. Er bedeutet:

„Wir erinnern uns an euch, wir haben euch nicht vergessen.“